



## Aufruf an Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel

Sehr geehrter Herr Bundeswirtschaftsminister,  
das Handelsabkommen CETA gefährdet Sozial- und Umweltstandards, Demokratie und Rechtsstaat. Mit Sonderklagerechten können Konzerne bestehende Standards aufweichen und künftige Verbesserungen deutlich erschweren. Neue Ausschüsse greifen in die Regelungshoheit von Bundestag und Bundesrat ein. Das Vorsorgeprinzip ist in Gefahr. Obendrein plant die EU-Kommission CETA per „vorläufiger Anwendung“ in Kraft zu setzen, noch bevor die nationalen Parlamente darüber entscheiden können! Sie haben über CETA gesagt: „Ohne Zustimmung von Bundestag und Bundesrat kann es kein Ja aus Deutschland geben“. Deswegen: Halten Sie Wort. Nein zu CETA – ob vorläufig oder endgültig!

### Ich unterstütze den Appell mit meiner Unterschrift:

Vorname*	Nachname*	E-Mail-Adresse	PLZ	Ort*	Straße und Hausnummer	Unterschrift*

\*Pflichtangaben

#### Hinweise zu Datenschutz und -verarbeitung:

Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für die Vereinszwecke des BUND erfasst und – ggf. durch Beauftragte des BUND e.V. – auch zu vereinsbezogenen Informations- und Werbezwecken verarbeitet und genutzt. Abgesehen von der Überreichung der Unterschriften an den Adressaten findet eine Weitergabe der Daten an Dritte nicht statt. Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mitteilen, werden wir Sie regelmäßig per Newsletter über den Stand dieser und weiterer BUND-Aktionen informieren. Sie können den Newsletter jederzeit wieder abbestellen und der Nutzung Ihrer persönlichen Daten widersprechen. Es fallen dafür keine Kosten an.

Bitte Unterschriftenlisten bis zum **14.10.2016** einsenden an: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin.

## Aufruf an Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel

Sehr geehrter Herr Bundeswirtschaftsminister,  
 das Handelsabkommen CETA gefährdet Sozial- und Umweltstandards, Demokratie und Rechtsstaat. Mit Sonderklagerechten können Konzerne bestehende Standards aufweichen und künftige Verbesserungen deutlich erschweren. Neue Ausschüsse greifen in die Regelungshoheit von Bundestag und Bundesrat ein. Das Vorsorgeprinzip ist in Gefahr. Obendrein plant die EU-Kommission CETA per „vorläufiger Anwendung“ in Kraft zu setzen, noch bevor die nationalen Parlamente darüber entscheiden können! Sie haben über CETA gesagt: „Ohne Zustimmung von Bundestag und Bundesrat kann es kein Ja aus Deutschland geben“. Deswegen: Halten Sie Wort. Nein zu CETA – ob vorläufig oder endgültig!

### Ich unterstütze den Appell mit meiner Unterschrift:

Vorname*	Nachname*	E-Mail-Adresse	PLZ	Ort*	Straße und Hausnummer	Unterschrift*

\*Pflichtangaben

#### Hinweise zu Datenschutz und -verarbeitung:

Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für die Vereinszwecke des BUND erfasst und – ggf. durch Beauftragte des BUND e.V. – auch zu vereinsbezogenen Informations- und Werbezwecken verarbeitet und genutzt. Abgesehen von der Überreichung der Unterschriften an den Adressaten findet eine Weitergabe der Daten an Dritte nicht statt. Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mitteilen, werden wir Sie regelmäßig per Newsletter über den Stand dieser und weiterer BUND-Aktionen informieren. Sie können den Newsletter jederzeit wieder abbestellen und der Nutzung Ihrer persönlichen Daten widersprechen. Es fallen dafür keine Kosten an.

Bitte Unterschriftenlisten bis zum **14.10.2016** einsenden an: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin.